

## «Sichtbar machen, integrieren, vernetzen»

Die Immobilienbranche ist eine Männerdomäne – vermeintlich! Zahlreich sind die Frauen, welche in Führungsfunktionen und als Spezialistinnen in der Immobilienwirtschaft tätig sind – nur vernetzt waren sie bislang nicht. Das ändert sich nun: Mit wipswiss, women in property switzerland association, rufen engagierte Immobilienfrauen eine neue Netzwerkplattform ins Leben.

«Es ist eine faszinierende Welt!» Begeistert tönt es bei den beiden Partnerinnen der Zürcher Anwaltskanzlei Pestalozzi, Anne-Catherine Imhoff und Maja Bauer-Balmelli, wenn die Rede auf Immobilien kommt. Sie sind ihnen mehr als vertraut – und eine Herzensangelegenheit: Als erfahrene Expertinnen für

Immobilien- und Steuerrecht beschäftigen sie sich seit Jahren mit den unterschiedlichsten Facetten der Immobilienwirtschaft. Bei aller Faszination für das Tätigkeitsgebiet gibt ihnen jedoch ein Umstand zu denken: «Wir stellen immer wieder fest, gerade an Kongressen oder Messen, dass zwar sehr viele Frauen

in der Schweizer Immobilienbranche tätig sind – jedoch ohne sich gegenseitig zu kennen oder vernetzt zu sein», sagt Anne-Catherine Imhoff. Dies im Unterschied zum Ausland, wo etwa in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien oder Österreich erfolgreiche Netzwerke für Immobilienfrauen bestünden.



Sie lancieren die neue Netzwerkplattform wipswiss für Frauen in der Immobilienwirtschaft: (v.l.) Andrea P. Lippuner, Regula Pfister, Maja Bauer-Balmelli (Vizepräsidentin wipswiss), Anne-Catherine Imhoff (Präsidentin wipswiss), Karin Aeberhard, Sita Mazumder.

Das verzerrte Bild korrigieren Für Maja Bauer-Balmelli ist klar: «Eine fachspezifische Vernetzung ist notwendig. Karriereentwicklung, Weiterbildung und Leadership-Entwicklung für Frauen der Schweizer Immobilienwirtschaft haben bislang schlicht gefehlt.» Oder anders gesagt: «Die Führungsfrauen, Spezialistinnen und Newcomerinnen der Branche sind viel zu wenig etabliert und präsent.» Sinnbild dafür war in den Augen Imhoffs, dass unter den «100 Köpfen der Schweizer Immobilienwelt», die diesen Sommer in der Fachzeitschrift IMMOBILIEN Business porträtiert wurden, lediglich zwei Frauen zu finden waren. Das war für Imhoff und Bauer-Balmelli gewissermassen die letzte Bestätigung, dass etwas geschehen musste, um das verzerrte Bild zu korrigieren: Sie beschlossen, die Plattform wipswiss – women in property switzerland association zu gründen. Das neue Netzwerk kann auf eine namhafte Trägerschaft bauen, zum Kernteam gehört auch immoveris-CEO Karin Aeberhard – eine der beiden Frauen in der Hundertschaft der «Immobilien-Köpfe».

Integrieren im Interesse der Gesamtbranche «Wir wollen mit wipswiss den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Förderung von Frauen in der Immobilienbranche ermöglichen und im Weiteren Zugang bieten zu Aus- und Weiterbildung, Aktualitäten, Informationen sowie zu Schlüsselpersonen der Branche», erklärt wipswiss-Vizepräsidentin Maja Bauer-Balmelli. Geplant ist zudem ein Mentoring-System für weibliche Nachwuchskräfte und Talente, das durchaus über die Gendergrenzen

hinweg funktionieren soll, das heisst bewusst auch männliche «Göttis» vorsieht. wipswiss setzt denn auch auf Integration und nicht etwa auf einen frauenspezifischen Sonderzug. Letztlich gehe es darum, das Potenzial besser auszuschöpfen, das Frauen in die Immobilienbranche einbrächten, so wipswiss-Präsidentin Anne-Catherine Imhoff. Und davon soll der ganze Immobilienmarkt profitieren. Denn: «Das Thema Wohnen ist in vielen Fällen Sache der Frau, entsprechend fällt auch sie die Immobilienentscheide.» Gerade vor diesem Hintergrund seien starke Frauen in der Immobilienbranche ein bedeutender Mehrwert.

Grosses Interesse an wipswiss Derzeit laufen die Vorbereitungen für den wipswiss-Eröffnungsanlass auf Hochtouren, der am 23. Januar 2014 in Zürich stattfindet (Anmeldungen unter [info@wipswiss.ch](mailto:info@wipswiss.ch)). Die beiden umtriebigen wipswiss-Frauen Imhoff und Bauer-Balmelli freuen sich auf einen hochkarätigen Event mit einem spannenden Podium, an dem Architektin Tilla Theus, Immobilienexperte Jan Eckert und Unternehmerin Annette Lenzlinger teilnehmen. Erwartet werden Grussbotschaften von HEV-Präsident Hans Egloff und Nationalrätin Do-



Anne-Catherine Imhoff und Maja Bauer-Balmelli freuen sich auf zahlreiche Mitglieder.

### DAS WIPSWISS-KERNTTEAM

Initiantinnen, Gründungs- und Vorstandsmitglieder sind:

- Dr. Anne-Catherine Imhoff, Partnerin und Co-Leiterin «Real Estate» Pestalozzi Rechtsanwälte, Präsidentin wipswiss
- Dr. Maja Bauer-Balmelli, Steuerexpertin, Partnerin und Leiterin «Tax» Pestalozzi Rechtsanwälte, Vizepräsidentin wipswiss
- Dr. Regula Pfister, VR-Präsidentin und langjährige CEO ZFV-Unternehmungen
- Prof. Dr. Sita Mazumder, Wirtschaftsprofessorin Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, Verwaltungsrätin Coutts & Co. Ltd. u. w.
- Karin Aeberhard, Delegierte des Verwaltungsrates und CEO immoveris ag

ris Fiala. wipswiss wird künftig mindestens einen grossen Anlass pro Jahr sowie verschiedene kleinere Netzwerk-Anlässe durchführen und daneben Aus- und Weiterbildungsangebote fördern. «Ziel ist es, in der Schweizer Immobilienbranche Brücken zu bauen über Geschlechter- und Regionsgrenzen hinweg», erklärt Anne-Catherine Imhoff. Bereits vor dem Eröffnungsanlass haben viele Interessentinnen bei wipswiss angeklopft, um ins Netzwerk aufgenommen zu werden. «Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder», betont Maja Bauer-Balmelli, «ohne Mitglieder kein Netzwerk!» [www.wipswiss.ch](http://www.wipswiss.ch)

Text: Kaspar Abplanalp